



Sehr geehrte Eltern,

mit diesem ersten regulären Elternbrief seit den Schulschließungen – bislang ist ja die Kommunikation über die Homepage abgelaufen – möchte ich Ihnen einige Informationen zukommen lassen:

1) Wiederaufnahme des Unterrichts/Notbetreuung:

Der Unterricht ist nun wieder für alle Schüler angelaufen, wenngleich uns die aktuelle Situation immer noch zu Notlösungen zwingt. In unseren Planungen haben wir uns dabei genau an die Vorgaben gehalten, die uns das Kultusministerium gesandt hat:

Laut kultusministeriellem Schreiben vom 22.05.2020 sind die Klassen in zwei Gruppen einzuteilen und im wöchentlichen Wechsel zu unterrichten. In der Grundschule sind dabei zwischen 3 und 5 Stunden täglich zu unterrichten und in der Mittelschule (Klassen 5-8) heißt es, dass mindestens 3 Stunden täglich unterrichtet werden sollen, eine moderate Erhöhung dieser Stundenzahl kann aus organisatorischen Gründen stattfinden. Wir beschulen die Präsenzgruppen dieser Klassen täglich 4 Unterrichtsstunden und erfüllen damit vollständig diese Vorgaben. An dieser Stelle möchte ich der Stadt Herrieden meinen herzlichen Dank aussprechen, die diese Vorgaben unterstützt, indem sie in vielen Fällen Zusatzbusse bezahlt, die die Kinder direkt nach Unterrichtschluss um 11.15 Uhr nach Hause fahren, obwohl zu diesem Zeitpunkt kein Linienverkehr wäre. Lediglich bei zwei Linien ist es uns nicht gelungen, diese auf den Unterrichtschluss 11.15 Uhr vorzuverlegen. Diese Kinder werden für eine Stunde beaufsichtigt und fahren dann um 12.15 Uhr regulär nach Hause. Alle Schüler, die keinen Präsenzunterricht haben, werden für das Lernen zu Hause digital mit Arbeiten versorgt.

Gleichzeitig muss die Notbetreuung für die Kinder aufrechterhalten werden, deren Eltern Anspruch auf diese haben (Eltern aus systemrelevanten Berufen oder alleinerziehende Eltern, die berufstätig sind) und zwar auch dann, wenn diese Kinder keinen Präsenzunterricht haben. Alle Kinder, die in einem Ganztagesmodell angemeldet sind, werden zudem an Präsenztagen bis 13.00 Uhr betreut. Damit ist die Betreuungsgruppe meist zwischen 10 und 20 Kindern stark.

Zudem laufen momentan die Prüfungen für den mittleren Bildungsabschluss der 10. Klassen und auch die Prüfungen zum Qualifizierenden Mittelschulabschluss. Da wir für jede Prüfungsgruppe immer zwei Lehrkräfte benötigen, kommt es im regulären Stundenplan immer wieder zu Vertretungen und Umstrukturierungen.

All diese Beschulungs- und Betreuungsvarianten unterliegen dabei dem Hygienekonzept, das wir auf der Grundlage der Vorgaben erarbeitet haben. Im Gebäude und auf den Höfen gilt Maskenpflicht. Sobald die Kinder ihren Sitzplatz erreicht haben, dürfen die Masken abgenommen werden, weil all unsere Unterrichtsräume so bestuhlt wurden, dass alle mindestens 1,50 Meter Abstand zueinander haben. Wir haben festgelegt, welche Klassen welche Eingänge und Toiletten verwenden sollen und die Kinder werden regelmäßig angehalten, sich an die Hygieneregeln zu halten (z.B. regelmäßiges Händewaschen). Die Pausen werden individuell von der Lehrkraft festgelegt, je nachdem wie stark die Pausenhöfe frequentiert sind. Zudem haben wir mit dem Hartplatz auf unserem Sportgelände einen weiteren Pausenhof deklariert, um die räumliche Situation zu entzerren.

Insgesamt ist diese neue Phase der Wiederaufnahme des Unterrichts, die bis zum Beginn der Sommerferien so weiterlaufen soll, recht gut angelaufen, wenngleich wir uns natürlich im Klaren darüber sind, dass das alles andere als zufriedenstellend für alle Beteiligten ist. Auch wir würden uns wünschen, dass wir schnell zu einem normalen Betrieb zurückkehren könnten.

2) Kopiergeld:

Wie Sie wissen, sammeln wir Kopiergeld von den Kindern ein, um die Auslagen für Unterrichtsmaterial zu bestreiten. Dabei werden für jedes Schulhalbjahr 5,00 Euro pro Kind verlangt. Einige Klassenlehrer haben diesen Betrag bereits vor der Schulschließung eingesammelt. Aufgrund der Sondersituation haben die Kinder allerdings kaum Kopien und Arbeitsblätter erhalten, so dass wir in Absprache mit der Stadt Herrieden diese für das zweite Halbjahr eingesammelten Gelder wieder über die Kinder auszahlen. Falls Sie also für das zweite Halbjahr bereits Kopiergeld bezahlt haben, erhalten die Kinder in den nächsten Tagen diese Gelder wieder zurück.

3) Zeugnisfeier der Abschlussklassen:

Wie Sie wissen, erlauben es die staatlichen Vorgaben derzeit nicht, eine Abschlussfeier im herkömmlichen Sinne durchzuführen. Trotzdem wollen wir unsere Abschluss Schülerinnen und – schüler würdig verabschieden. Wir versuchen derzeit eine Feier zu planen, die mit den Auflagen einhergeht. Eines ist allerdings klar: Diese Feier wird keine öffentliche Veranstaltung sein, die jeder besuchen kann. Wir werden in den nächsten Tagen den Abschluss Schülern und deren Eltern mitteilen, wie wir uns die Feier vorstellen.

4) Ausblick:

So wie es derzeit aussieht, wird der oben beschriebene Unterricht mit wöchentlichem Wechsel bis zum Schuljahresende gelten. Wie es im neuen Schuljahr weitergeht, wissen wir noch nicht. Die voraussichtliche Klassenbildung für das kommende Schuljahr mussten wir zwar schon liefern, ob diese allerdings so auch durchgeführt werden kann, hängt von den staatlichen Vorgaben im Hinblick auf die Corona-Krise ab und nicht zuletzt auch von der Personalsituation, die ja bereits vor der Krise äußerst angespannt war. Gemäß unseren Planungen werden wir wieder 12 Grundschulklassen (in jeder Jahrgangsstufe mit einer gebundenen Ganztagesklasse) und 15 Mittelschulklassen (5. und 6. Jahrgangsstufe mit je einer gebundenen Ganztagesklasse) haben. Inwieweit diese mit Lehrerstunden versorgt werden, erfahren wir in den nächsten Wochen. Auch welche Lehrkräfte in die Mobile Reserve müssen und uns damit als Klassenlehrer im kommenden Schuljahr nicht zur Verfügung stehen, wissen wir derzeit noch nicht. Nachfragen, welche Lehrkraft welche Klasse bekommt, machen deshalb derzeit auch keinen Sinn.

Eine Änderung zur offenen Ganztagesbetreuung wird es allerdings geben: Nachdem unser Holzhaus, in dem bisher die offene Ganztagesbetreuung untergebracht war, im kommenden Schuljahr vollständig für den Kindergarten benötigt wird, wird unsere Ganztagesbetreuung künftig in der ehemaligen Hausmeisterwohnung am Freibadparkplatz stattfinden. Dort steht ausreichend Platz zur Verfügung, um die Kinder zu betreuen. Die Räume werden aktuell ausgeräumt und hergerichtet. Zudem steht den Kindern auch der direkte Mensanebenraum als Essens- bzw. Hausaufgabenraum zur Verfügung, so dass wir diesbezüglich keine Verschlechterung erwarten. Inzwischen sind schon zahlreiche Meldungen eingegangen. Bitte bedenken Sie bei einer eventuellen Anmeldung auch an die Möglichkeit, für die angemeldeten Tage ein Mittagessen in der Mensa zu bestellen, sofern der Mensabetrieb im September wieder unter normalen Voraussetzungen starten kann.

Damit wünsche ich Ihnen weiterhin alles Gute, bleiben Sie gesund und lassen Sie uns hoffen, dass wir diese verrückte Zeit möglichst bald überwunden haben.

Mit freundlichem Gruß



Rektor (GS/MS Herrieden)